

Jahresprojekt der Frauenarbeit 2020

Rumänien



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Frauenarbeit



Wer ist denn meine Nächste?

Unsere Projekte

Häusliche Pflege

Magda Bálint war verzweifelt, als sie vor einigen Jahren nach einer missglückten Operation erfuhr, dass sie lebenslang von Infusionen abhängig sein würde. Ihre Rettung war, dass sie in dieser Situation Kontakt zu der Diakonie Cluj bekam. Seither kommen die Mitarbeiterinnen jeden Tag zu ihr. „Ich bin sehr dankbar für Ihre Professionalität, Geduld und Hingabe. Dadurch kann ich weitgehend ein normales Leben führen.“ Die Diakonie der Reformierten Kirche kümmert sich in zwei Städten und zwölf Landgemeinden um ältere und kranke Menschen, die zu Hause leben und medizinische Behandlungen brauchen. Außerdem bietet die Diakonie palliative häusliche Pflege für unheilbar Kranke an. Das gibt es in Rumänien bisher nur sehr selten.

Das Jahresprojekt der Frauenarbeit unterstützt den ambulanten Pflegedienst der Diakonie in Rumänien.



Gemeinschaft für Kinder mit und ohne Down-Syndrom

Daniel Zelenák wurde vor 13 Jahren mit dem Down-Syndrom geboren. In dieser Situation suchten seine Eltern Kontakt zu anderen betroffenen Familien und gründeten in der evangelisch-lutherischen Gemeinde eine Spielgruppe für Kinder mit Down-Syndrom und ihre Geschwister. Inzwischen kommen 40 Kinder zu den regelmäßigen Treffen. Sie lernen Volkstänze, spielen Theater und fahren im Sommer zusammen auf eine Freizeit. Der gegenseitige Austausch tut gut und stärkt die Kinder und ihre Familien. Der 13-jährige Daniel besucht heute eine allgemeinbildende Schule. Er ist ein leidenschaftlicher Schwimmer und hat schon mehrere Medaillen gewonnen. Mit staatlicher Unterstützung hat die Gemeinde nun ein Haus gekauft, das sie zu einem inklusiven Tageszentrum mit Hort ausbauen möchte.

Das Jahresprojekt der Frauenarbeit möchte helfen, dass Kinder mit und ohne Down-Syndrom Gemeinschaft erleben und Vorurteile abbauen können.

Wer ist denn meine Nächste?



„**Liebe deinen Nächsten!**“ ist die diakonische Grundbotschaft der Bibel. Doch wer ist das, mein Nächster oder meine Nächste? Das möchte ein Gelehrter von Jesus wissen (Lk 10,29). Jesus antwortet ihm mit der Geschichte des Barmherzigen Samariters: Der oder die Nächste – das kann auch ein Mensch sein, der dir fremd ist. Er wird dir zum Nächsten, wenn du dich anrühren lässt und ihm in diesem Augenblick zur Seite stehst.

In Rumänien kümmern sich meist Familienangehörige um ältere Menschen, die pflegebedürftig werden. Ist ihnen das nicht möglich, ist die Person auf die Hilfe Fremder angewiesen. Es gibt aber nur wenige ambulante Pflegedienste in Rumänien und die meisten von ihnen sind sehr teuer. Der Pflegedienst der Diakonie ist für die Patienten kostenlos. Die Mitarbeiterinnen arbeiten hier, obwohl sie bei anderen Arbeitgebern oder im Ausland mehr verdienen könnten. Dieser Einsatz für den Nächsten ist beeindruckend und wichtig.

Für diese segensreiche Arbeit bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Inge Rühl

Inge Rühl

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit im GAW

Jahresprojekt der Frauenarbeit 2020

Unsere Partner im Jahresprojekt 2020 ...

...sind vier protestantische Kirchen in Rumänien: Die Reformierten Kirchen im Westen Rumäniens und in Siebenbürgen, außerdem die Evangelisch-Lutherische Kirche und die Evangelische Kirche Augsburgischer Bekenntnisses (A. B.). Ihre Gemeindeglieder gehören mehrheitlich der ungarischen und der deutschen Minderheit an.

Neben häuslicher Pflege und inklusiven Aktivitäten für Kinder unterstützt das Jahresprojekt auch ein Altenheim und die Frauenarbeit der Evangelischen Kirche A. B. Durch gemeinsame Aktivitäten fördert diese Frauenarbeit das Zusammengehörigkeitsgefühl von Frauen, die in der Diaspora in Rumänien weit voneinander entfernt leben.

Außerdem sammelt das Jahresprojekt für den Stipendienfonds des GAW und weitere Projekte, die Frauen stärken.



Frauen aus der Evangelischen Kirche A. B. beim kreativen Miteinander

Kontakt

Gustav-Adolf-Werk e.V.

Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland
Sarah Münch
Referentin für Frauenarbeit

Pistorisstraße 6
04229 Leipzig
Tel. 0341.490 62 22
Fax 0341.490 62 67

frauenarbeit@gustav-adolf-werk.de
www.gustav-adolf-werk.de

Spendenkonto: KD-Bank
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11
BIC: GENODED1DKD

Kennwort: Jahresprojekt der Frauenarbeit 2020

Frauenarbeit im GAW

Die Frauenarbeit im GAW blickt auf eine 169-jährige Geschichte zurück. Von Anfang an unterstützten hunderte Frauengruppen sozialdiakonische Einrichtungen wie Waisenhäuser, Altenheime und Schulen in der Diaspora. Das erste gemeinsame Jahresprojekt der verschiedenen Gruppen war 1886 für eine Waisenanstalt in Ostrowo im heutigen Polen bestimmt.

Heute sind die diakonische und theologische Fort- und Weiterbildung für Frauen und die Unterstützung kirchlicher Frauennetzwerke als weitere Schwerpunkte hinzugekommen. Damit stärken wir die Position von Frauen in unseren Partnerkirchen. Die Frauenarbeit im GAW wird von ehrenamtlicher Arbeit getragen und ist Mitglied in mehreren kirchlichen Frauenverbänden

Die protestantischen Kirchen in Rumänien haben eine engagierte Diakonie. Sie kümmern sich um ältere und kranke Menschen zu Hause und schaffen Gemeinschaft für Kinder mit Down-Syndrom.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Spende für diese Arbeit!

Powerpoint-Präsentation,
Film, Materialheft, weitere Flyer,
Plakate:

www.gustav-adolf-werk.de/jahresprojekt-der-frauen.html
frauenarbeit@gustav-adolf-werk.de